

MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

27. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 35/2024

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Januar 2025

20.12.2024

Liebe Schulgemeinde,
aus den vergangenen Jahren wissen Sie vielleicht, dass ich gerne Lieder aus dem Folk, der Rockmusik oder der Popmusik aufgreife, um den einen oder anderen Gedanken zur Advents- und zum Weihnachtsfest zu spinnen.

Die „schrägen Musik-Vögel“ haben manchmal doch einen ganz gesunden Blick auf uns Menschen – auf unsere Beziehungen, auf die Familien, auf die Gesellschaft und bisweilen auch auf die Kirche.

In diesem Jahr erinnere ich mich gerne an Bob Geldorf – für die Jüngeren unter uns: Das war der mit *Tell me why I don't like Mondays* (The Boomtown Rats). Bob Geldorf wurde 1951 in der Nähe von Dublin geboren und besuchte nach dem frühen Tod seiner Mutter das katholische Internat *Blackrock College*.

Ich erinnere mich an ein BBC-Interview mit Bob Geldorf anlässlich seines 60. Geburtstags, in dem er erklärte, dass er niemals damit gerechnet habe, so alt zu werden – schließlich habe er ja seine Lebenskerze als junger Mann an beiden Seiten angezündet. Nun brenne sie zwar



schneller ... aber dafür auch viel heller!

Vor 40 Jahren schrieben dieser Bob Geldorf (Boomtown-Rats) und Midge Ure (Ultravox) den Weihnachts-Klassiker *Do they know it's christmas* (dt.: Wissen sie, dass Weihnachten ist?) Na, kennen Sie den Song noch?

1984 gab es bereits die traditionellen Weihnachtsspendenaktion Misereor und Brot-für-die-Welt der großen christlichen Kirchen. Mit dem Projekt Band Aid passierte aber etwas ganz Neues: Das „Who is who“ der damaligen Musikszene fand sich zu weltumspannenden Benefizkonzerten zusammen, um zusätzlich Spenden für Bedürftige in Afrika zu sammeln. In den vergangenen 40 Jahren spielte allein der Song *Do they know it's christmas* rund 230.000.000 € ein. Hinzu kommt, dass aus dieser Idee heraus die Bereitschaft zum Spenden in verschiedensten Projekten gestiegen ist.

Auch Sie beteiligen sich aktiv an der Unterstützung von Menschen, die Hilfe benötigen: An unseren schuleigenen Projekten (El Cabure → Rumbek), an Weihnachtspäckchenaktionen für Kinder in den Kriegsgebieten wie etwa in der Ukraine, an vielfältigen Pausenaktion ... und auch an Aktionen für Menschen in unserer Mitte – beispielsweise die Weihnachtsbriefe-Aktion für Senioren in Fuldaer Pflegeheimen.

Hierfür bedanke ich mich im Namen all derer, die Sie damit unterstützen und auch im Namen der Schülerinnen, die solche Aktionen mit viel Engagement durchführen.

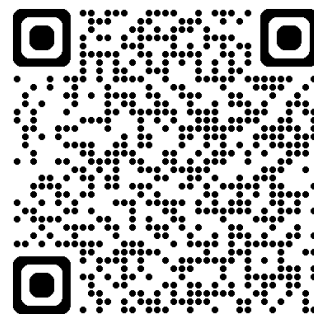
Danke, dass Sie in der Advents- und Weihnachtszeit an andere denken und Ihre Bereitschaft zur Unterstützung zeigen!

Aber wie sieht es denn mit Ihnen selbst aus? Do **YOU** know it's christmas?

Finden Sie die Zeit für sich selbst, für Ihre Familie – für den Kern des Weihnachtstfests?

In der Weihnachtspost der Marienschule habe ich das Lied „Das Licht“ aufgegriffen, das eine zentrale Rolle in unserem diesjährigen Adventsabend in der Frauenbergkirche einnahm.

*„Ein Licht, das uns zueinander führt,
ein Licht, das uns zusammenhält.
Ein Leuchten, das unser Herz berührt,
ein Leuchten in dir,
ein Leuchten in mir,
ein Leuchten für die Welt.“*



„Ein Licht“, Niels Schröder, 2017

Gerade in Zeiten der Dunkelheit, des Umbruchs und des Wandels sehnen wir Menschen uns nach einem hellen Licht in unserem Leben.

Gott schenkt uns mit der Geburt seines Sohnes Jesus Licht, Wärme und Hoffnung.
Das Jesuskind strahlt im Stall zu Bethlehem – doch draußen bleibt es dunkel und kalt.
Es ist an uns Christen, das Licht der Geburt unseres Heilands in die Welt zu tragen.

Ist es vielleicht doch eine ganz großartige Idee, wie Bob Geldorf seine Lebenskerze ganz hell und für alle sichtbar abrennen zu lassen? Sein Erfolg für die Armen in der Welt gibt ihm in gewisser Weise recht.



Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich wünsche Ihnen und Euch, Ihren und Euren Lieben im Namen der Schulgemeinde der Marienschule ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ich wünsche Zeit, um sich auf das Wunder der Menschwerdung Gottes einzulassen – seien Sie Licht für Ihre Mitmenschen!

Möge der Segen Gottes Sie in ein neues Jahr 2025 begleiten.

Für die Schulgemeinde der Marienschule Fulda

Ihr

Handwritten signature in blue ink.

Licht im Dunkel

Musik und Literatur im Advent

Am Freitag, dem 6.12., fand das Adventskonzert der Marienschule in der Franziskanerkirche am Frauenberg statt. Vielfältig gestaltet von den Musik- und Tanz-AGs, den Ensembles und mit literarischen Beiträgen aus der Oberstufe berührte und begeisterte der Abend die Besucher.

Kerzenschein erhellte die sehr gut besuchte Kirche und schuf eine adventliche und besinnliche Stimmung. Zur Eröffnung zog das Vokalensemble des Kollegiums singend ein und ließ die Besucher mit „Alle psalite cum luya“, einer lateinischen Mottete aus dem 13. Jahrhundert, in eine festliche Atmosphäre eintauchen.

Nach einer Einführung durch Pater Cornelius begrüßte Schulleiter Karsten Keller die Ehrengäste Weihbischof Dietz, die Vorsitzende der Stiftung, Marcelina Klaus, und den ehemaligen Schulleiter, Dr. Oswald Post.



Alle Bilder: J. Hahling

Das Orchester und das Flötenensemble, unter der Leitung von Salomon Ebert und Franziska Happ, spielten das bekannte Adventslied „Macht hoch die Tür“. Alle waren eingeladen mitzusingen und so wurde die Kirche von vielen Stimmen erfüllt.

Der Unterstufen-Chor, unter der Leitung von Sabrina Huppmann, begeisterte mit drei Liedern. Besonders das schwungvolle Stück „Sei willkommen, Weihnachtszeit“ entlockte dem Publikum einen spontanen Applaus.

Dass in Irland Weihnachten auch durchaus temperamentvoll und rockig besungen wird, stellten Band und Orchester unter Beweis. Mit Schlagzeug, eingängigen Riffs der E-Gitarren, perkussiven Einwüfen der Streich- und Blasinstrumente und kraftvollem Sologesang wurde gezeigt, wie „Christmas in the old man´s hat“ gefeiert wird.



Schülerinnen der Oberstufen trugen eindrucksvolle Texte zum Thema „Licht“ und „Hoffnung“ vor. Die eigens verfassten literarischen Beiträge berührten mit nachdenklichen und inspirierenden Worten. „Wo das Licht hinführt“ von Lili Weber, „Licht im Dunkel“ von Leah Becker und „Ein Funken Hoffnung“ von Fenja Zacher.

Mit transparenten und experimentellen Sounds arrangierte das Phonurgia Klangorchester das Adventslied „O come, o come, Emmanuel“ aus dem 15. Jahrhundert ganz neu. Mit schwingenden Weingläsern und sich aufbauenden Flötenstimmen entstand aus dem Anfangsmotiv ein eindrucksvolles Klangbild, das die Zuhörenden in eine meditative Stimmung versetzte.

Einen besonders anrührenden Moment erlebten die Konzertbesucher, als sich alle Beteiligten im großen Rund aufstellten und das Lied „Ein Licht“ sangen. Salomon Ebert lud dazu ein, den Refrain mitzusingen, so dass in der ganzen Kirche zu hören war: Ein Licht, das uns zueinander führt/Ein Leuchten, das unser Herz berührt/Ein Leuchten in dir/ein Leuchten in mir/ Ein Licht für die Welt. Ein Lied, das die Herzen der Gäste erreichte.



Dass die Freude sich auf verschiedenen Wegen äußern kann, vermittelte Mary's Harmony, unter der Leitung von Alexandra Pesold. „Und Freude wird weit“ wurde einfühlsam von Violinen und Querflöte, Piano und Gitarre untermalt. Unterstützt wurde die Chor AG von Sängerinnen aus der 9c. Die Tänzerinnen der Choreographie AG erinnerten mit ihrem anmutigen Kerzentanz an die nordischen Lichtbringerinnen. Kraftvoll und von einer lebendigen Choreographie begleitet, erklangen zwei Spirituals. Die Lehrerband stieg mit ein und sorgte mit Karsten Keller an der E-Gitarre, Michael Kusch am Bass, Salomon Ebert am E-Piano und Rebecca Haag am Saxophon für ein fulminantes Finale. Zum feierlichen Abschluss des Konzertes sangen alle zusammen „Tochter Zion“, noch einmal festlich musiziert von Orchester und Flötenensemble.

Die Beteiligten wurden mit einem langanhaltenden Applaus bedacht. Geschäftsführerin Klaus strahlte: „Jetzt ist Advent“. Der Förderverein und die Stiftung verteilten als Dankeschön Gutscheine für die leibliche Stärkung an alle Mitwirkenden. Das wunderbare Konzert fand seinen Ausklang vor dem Café Flora an Feuerschalen mit einem zauberhaften Blick auf das winterliche Fulda.

Zu danken ist Salomon Ebert für die Hauptorganisation, den Franziskanern für die offene Tür, allen Musikerinnen und Musikern, Sängerinnen und Sängern, Tänzerinnen, unseren Technikern und allen, die auf ihre Weise zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

A. Pesold, Marienschule

Sicherheitspolitisches Seminar Berlin

PoWi-Lk der Q3 informiert sich vor Ort



Globale Krisen, Cyberangriffe und geopolitische Spannungen – unsere Welt steht vor Herausforderungen, die immer komplexer werden. Wie reagiert Deutschland auf diese Entwicklungen? Welche Strategien braucht es, um Sicherheit in einer globalisierten Welt zu gewährleisten? Genau diesen Fragen und vielen mehr widmeten wir (der Powi-Leistungskurs der Q3 unter der Leitung von Herrn Henning) uns beim sicherheitspolitischen Seminar in Berlin vom 09. bis 12. Dezember. Begleitet von Hauptmann und Jugendoffizier Alexander Schäbler tauchten wir tief in die Welt der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik ein, diskutierten mit Experten und erhielten exklusive Einblicke hinter die Kulissen politischer Entscheidungsprozesse. Was wir dabei erlebt haben und welche spannenden Aktivitäten auf dem Programm standen, erfahrt ihr im Folgenden.

Nachdem wir, durch den Berliner Verkehr verspätet durch die Kontrollen gekommen sind, startete am 10.12 direkt die Führung durch das **Reichstagsgebäude**. Im Erdgeschoss ging es los mit einer Bibliothek, in der alle stenographischen Berichte aus dem Bundestag, vom Gründungsjahr ausgehend bis heute, der Öffentlichkeit zugänglich gelagert sind. Vorbei an russischen, historischen Wandbeschriftungen ging es über einen Aufzug in die

Fraktionsebene, von der man von oben in den Plenarsaal sehen kann. Dort finden Interviews und Pressearbeiten statt. Bemerkenswert ist der Kontrast zwischen einer modernen Konstruktion der Glaskuppel und den alten Mauern und dessen Inschriften. Anschließend durften wir den Versammlungsraum der FDP besichtigen und unsere Fragen bezüglich des Bundestages stellen. Weiter ging es mit einem Blick von den Zuschauerplätzen in den Plenarsaal und den Abschluss bildete die Besichtigung der Kuppel mit einem Blick über Berlin.

In der **Landesvertretung Hessen** wurde uns ein Vortrag über die Rolle Hessens auf EU-Ebene gehalten.

Hierbei wurde die Wichtigkeit Hessens als logistisches Zentrum Europas betont.

Außerdem wurden die Möglichkeiten Hessens dargestellt ihre Interessen auf Bundes- und Europaebene zu vertreten und so auf diesen Ebenen die Politik zu beeinflussen.

Schließlich besuchten wir die **Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)** in Berlin, um uns intensiv mit den Themen nationale und internationale Sicherheitspolitik auseinanderzusetzen. Der Besuch begann mit einer Einführung in die Arbeit der KAS und einer Analyse zur veränderten Sicherheitspolitik in den letzten Jahren. Im Fokus standen vor allem die zunehmenden Spannungen mit Russland, das seit der Annexion der Krim 2014 und dem Krieg in der Ukraine 2022 als eine der größten Bedrohungen für die europäische Stabilität gilt. Daneben wurde die Türkei thematisiert, deren geopolitische Bedeutung als NATO-Mitglied und Akteur in der Region nicht unterschätzt werden darf – auch wenn ihre Außenpolitik oft ambivalent wirkt. Dieser Überblick bot eine fundierte Grundlage und hat für eine Auffrischung unseres bisherigen Wissens gesorgt. Ein besonderes Highlight des Besuchs war der Vortrag von Oberstleutnant Andreas Kirchner, ehemaliger Kommandeur der NATO-Battlegroup in Litauen. Er brachte uns die Mission an der Ostflanke näher und schilderte eindrücklich die Herausforderungen und die Bedeutung der NATO-Präsenz in dieser Region. Die enge Zusammenarbeit mit den litauischen Streitkräften und die strategische Abschreckung Russlands stehen dabei im Mittelpunkt. Herr Kirchner betonte, wie wichtig es sei, immer zu hinterfragen, warum Menschen so handeln, wie sie handeln. Dies zu verstehen, sei der Schlüssel zu effektiver Sicherheitspolitik und internationaler Kooperation. Zudem bedeute Landesverteidigung immer auch Bündnisverteidigung. Ein weiterer Programmpunkt war die Diskussion mit Max Duckstein, Referent für den Indopazifik. Schwerpunkt war die wachsende Rolle Chinas, das durch seine wirtschaftliche und militärische Expansion zunehmend zu einem globalen Akteur wird. Dabei wurde deutlich, dass der Indopazifik für die globale Sicherheit immer wichtiger wird und eine stärkere europäische Präsenz in der Region erforderlich sei. Die vier Stunden in der Konrad-Adenauer-Stiftung vergingen wie im Flug, da die Referenten uns aktiv in die Diskussion einbezogen und auf unsere Fragen und Anregungen eingingen. Insgesamt war der Besuch eine spannende und bereichernde Erfahrung, die uns ein tieferes Verständnis für sicherheitspolitische Zusammenhänge vermittelte.

Der Besuch am Mittwoch (11.12) im **Bundesministerium für Verteidigung** war der Start in einen Tag, der sich u.a. auf die finanzielle Situation der Bundesverteidigung konzentrierte. Nebenbei haben wir sehr viel über die Verteidigungsstrukturen Deutschlands sowie die Akteure der internationalen Sicherheit und Politik erfahren und welche Rolle die Bundeswehr

dabei spielt. Des Weiteren wurden wir über das Prinzip der Gesamtverteidigung unterrichtet, welcher sich vor allem mit dem Katastrophenschutz Deutschlands auseinandersetzt. Anschließend haben wir uns das Ehrenmal der Bundeswehr angeschaut, das an die gefallenen Soldaten der Bundeswehr erinnert und sind danach zum Denkmal des Bendler Blocks im Bezug auf den Deutschen Widerstand gelaufen. Auffallend waren vor allem die sehr hohen Sicherheitsstandards, welche die Bedeutsamkeit der verschiedenen Einrichtungen und Ministerien nochmal verdeutlicht haben.

Nach dem BMVg hatten wir eine Mittagspause im Regierungsviertel. Danach gingen wir zum **Deutschen Dom**. Begrüßt wurden wir in einer Nachstellung des Plenarsaales des Bundestages. Wir haben eine Führung bekommen zum Thema „75 Jahre Grundgesetz“ sowie Demokratiegeschichte in Deutschland, die die geschichtlichen Themen „Deutschland nach dem 2. Weltkrieg“, „Das Versagen der Weimarer Republik und Machtergreifung Hitlers“ sowie „Die Wurzeln der Demokratie in der Frankfurter Paulskirche im Jahre 1848“ beinhaltet. Diese war sehr interaktiv und anschaulich durch die verschiedenen Touchscreens, durch die man sich historisches Hintergrundwissen aneignen konnte. Zusätzlich haben Herr Henning und der Hauptmann versucht den Vortrag so geschichtlich wie möglich zu halten, sodass man auch dieses Wissen für den Unterricht oder den kommenden Prüfungen nutzen könnte. Nach der Führung hatten wir Freizeit.

Am letzten Tag (12.12) gingen wir zuerst in das **Besucherzentrum des Bundesnachrichtendienstes** und hörten uns dort einen Vortrag zu deren Arbeit als Informanten der Regierung an. Dabei lernten wir über die zahlreichen Bereiche der Informationsbeschaffung und die Einsätze der BND im Ausland. Der Referent war sehr flexibel und ging offen auf unsere Fragen ein, obwohl er aus Sicherheitsgründen nicht alles ausführlich beantworten konnte. Seine Antworten waren aber immer noch für uns und vor allem für die andere anwesende Gruppe sehr einleuchtend, vor allem durch unsere intensive Vorbereitung und große Interesse. Da wir nicht das Hauptgebäude des BND anschauen konnten wurde es uns durch ein Video gezeigt. Am Ende konnte man sich eine Ausstellung zu der Arbeit und der Ausstattung eines BND-Agenten anschauen.

Außerdem haben wir einen interessanten Vortrag bei der **Zif** genießen dürfen. Dort haben wir einige spannende Fakten über die Zentrale des Inneren Friedens erfahren und durften in den letzten Stunden unserer Fahrt, durch einige interaktive Lernspiele viele Informationen mitnehmen, wie z.B. über Peacekeeping und das Einsetzen von Frauen in Friedenseinsätze. Der etwa zweistündige Vortrag ging schnell um und nachdem alle unsere Fragen reichlich beantwortet wurden, machten wir uns wieder auf den Weg zum Bus und machten uns los auf die Heimreise.

4 Tage Berlin, vollgepackt mit Wissen, Diskussionen und unvergesslichen Eindrücken – das sicherheitspolitische Seminar war mehr als nur eine Exkursion. Es war eine Erfahrung, die uns gezeigt hat, wie vielschichtig und bedeutend Sicherheitspolitik ist und ein Erlebnis, das wir sicherlich nicht so schnell vergessen werden!

Adelina Bondar für den Kurs 13PW1



Neues in der Mediathek

Mädchenbuch

Schwieger: **Ich, Athene, und die**

mutigen Frauen aus Olympia

DTV, 2024

Signatur: **M Schw**

Kinney: **Gregs Tagebuch So ein Schlamassel**

Band 19

Baumhaus, 2024

Signatur: **M Kin.19**

Pantermüller: **Lotta**

Leben

Immer dem Panda nach

Band 20

Arena, 2024

Signatur: **M Pan.20**

Abenteuer

Stewner: **Alea Aquarius**

9 Teil 2

Der Gesang der Wale

Band 9 Oetinger, 2024

Signatur: **A Fun.4**

Auer: **Die Schule der magischen**

Tiere – Bravo,

bravissimo!

Carlsen, 2022

Signatur: **M Aue.13**

Kuhn: **Ravenhall**

Academy 1:

Verborgene Magie

Band 1

Carlsen, 2023

Signatur: **A Kuh.1**

Kuhn: **Ravenhall**

Academy 2:

Erwachte Magie

Band 21

Carlsen, 2023

Signatur: **A Kuh.2**

Kim: **Kings & Thieves**

Die letzte der

Sturmkrallen

Band 1

Loewe, 2024

Signatur: **A Kim.1**

Jugendbuch

Kasten: **Maxton Hall 2**

Save You

Band 2

LYX, 2018

Signatur: **J Kas.2**

Kasten: **Maxton Hall 3**

Save Us

Band 3

LYX, 2018

Signatur: **J Kas.3**

Ryan: **Court of Moon**

Court of Sun 2

Band 2

Carlsen, 2023

Signatur: **J Rya.2**



Gottesdienste nach den Weihnachtsferien

14.01.25 (Di) 7. Std., Kapelle: **Stufengottesdienst für BFS und FS mit Schulpfarrer Bieber (Krenzer)**

15.01.25 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Gottesdienst für die Jahrgangsstufe 6 mit Schulpfarrer Bieber, vorbereitet von 6a mit Frau Medebach**

Schulpastorales Angebot für 5c mit Frau Krenzer

Schulpastorales Angebot für 7Rb mit Frau Bott

7. Std., Kapelle: **Stufengottesdienst für E-Phase BFS und FS**

mit Schulpfarrer Bieber (Bott)

17.01.25 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Gottesdienst für Jahrgangsstufe 9**

mit Schulpfarrer Bieber, vorbereitet von 9c mit Frau P. Wehner

Schulpastorales Angebot für 8Ra mit Frau Krenzer

Schulpastorales Angebot für 10Ra mit Frau Bott



Ankündigungen

20.12.24 (Fr) **Heute!!!** 1./2. Std. Unterricht nach Plan
3. Std. Klassenleitungs- und Tutorenstunde
10.20 Uhr: Beginn der Weihnachtsferien

23. Dezember 2024 bis 10. Januar 2025 WEIHNACHTSFERIEN



Vorschau

13.01.25 (Mo) 7.45 Uhr: **Wiederbeginn des planmäßigen Unterrichts**
14.01.25 (Di) **Selbstbehauptungsprojekt der 5c (F. Happ)**
15.01.25 (Mi) 1./2. gr. Pause: **Pausenaktion der E1 (Bildhäuser)**
15.01.25 (Mi) 14.05-17 Uhr Eisporthalle Lauterbach: **Q1Spo6 läuft Schlittschuh (Kremer)**
17.01.25 (Fr) **Schulentscheid Jugend debattiert für E-Phase (Sieling)**
17.01.25 (Fr) 14 bis 18 Uhr: **Aufnahmegespräche mit Viertklässlerinnen und ihren Eltern**
18.01.25 (Sa) **Dankfeier für Sternsinger (Keller)**
21.01.25 (Di) **Der Kurs 13Tut2 besucht die Universität Kassel (Lissner)**
21.01.25 (Di) 12.30-13.45 Uhr Aula: **Studien- und Berufsorientierung für die Q1 (Theiner)**
22.01.25 (Mi) **Hochschulinformationstage in Gießen**
23.-30.01.25 **Maria-Ward Woche**
24.01.25 (Fr) 15-17 Uhr: **Werkschau TheKLA (Sieling) Hierzu sind auch interessierte Viertklässlerinnen und ihre Eltern eingeladen!**
27.01.25 (Mo) 7.45-12.55 Uhr: **Maria Ward Projekttag der Klassen 5**
29.01.25 (Mi) **Schulentscheid Jugend debattiert für JS 9/10**
30.01.25 (Do) Theaterhalle: **Workshop Selbstbehauptung für 5b (Streitenberger)**
31.01.25 (Fr) **Unterricht komplett nach Plan**
Zeugnisausgabe nach der 6. Stunde (Der Unterricht endet nicht nach der 3. Stunde. Normaler Schultag. Der Nachmittagsunterricht findet statt. Vorverlegung des Unterrichts vom 2. Mai 2025)
10.-21.02.25 **Schnuppertage für Viertklässlerinnen**
14.02.25 (Fr) 8-13 Uhr: **Regionalentscheid Jugend debattiert (Sieling)**
14.02.25 (Fr) 15-19 Uhr: **Elternsprechtage**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber, L. Spohr u. G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 14.01.2025 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: L. Heurich und B. von Reetnitz. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

Café, Pup & mehr

Schild im Schaufenster eines Naumberger Cafés



wünscht das MS-aktuell-Team allen Leserinnen und Lesern